FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

25. Februar 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

Briefe von ——— d. mutation des Herrn M. Rambachs.

7. Brief von Hr. D. Langen, darin er meldet, daß Gott des Hr. M. Rambachs Herz zu seiner ältesten Tochter geneigt.
Worauf geantwortet, w. meinen consens gegeben.
—— Hr. M. Rambach, der dasselbe auch gemeldet; worauf auch gleich geantwortet. Herr D. Langens w. Hr. M. Rambachs Briefe sind hieben.

Brief von ———

8. Brief von meiner Schwester, der durch Hr. Lehnen Frauen, ihren antworten lassen.

mit uns speiset ———

9. der junge Hr. v. Nuenb, des verstorbenen Amts hauptmanns Sohn, hat mit uns gespeiset.

Den 25t. Februar. 1724.

Brief von ———

1. geschrieben an den Hr. Ober-Consist. R. Salmorschwitzer. Weimar.
—— Hr. D. Buddeu. Jena.

Langii Scriptu Anti-Wolff.

2. einen Theil von des Hr. Dr. Langens Scripto Anti-Wolffiano gelesen.

die Studiosi.

3. Von 11—12. die Studiosos gehört, unter welchen Hr. Rud ist, von Holang, durch Vortangram è somno excitatus gestiemen.

die Facultet.

4. Von 2 bis 4 Facultet gehalten.

Brief von ——

5. Brief von Hr Sporges, Pottzin in Pommern.

Besuch von ——

6. Besuchet worden von Hr Pastor Möller, der an Hr Schwarzschmidt's Stelle kommen soll.

Den 26t. Febr. 1724.

Brief an ——

1. Geschrieben an die Fr. von Reibnitz. Antwort.

Brief von ——

2. Brief von Herrn Grafen von Münnich; Schloß Sielitz. Schlesien, wegen des von demselben ins Hf. recommendirten, w. ohnlängst verstorbenen Gottlieb Bremers, daß wegen der hier hinterbliebenen Gelder à 83 rthl 12 gl. wie auch Bücher, Kleider u. Mobilien die disposition zu machen, daß Herr Grischow u. dem Studenten Praeceptor eine discretion, der Kranken-Wärterin die alten Kleid. gegeben, daß übrige insgesamt dem Hf. ad pias causas gelassen werden solle.